



Vortrag

Datum RR-Sitzung: 24. August 2022
Direktion:
Geschäftsnummer:
Klassifizierung:

Pädagogische Hochschule Bern-Jura-Neuenburg (HEP-BEJUNE): Jahresbericht 2021 der Interparlamentarischen Aufsichtskommission der HEP-BEJUNE; zweijährlicher Rechenschaftsbericht 2018–2020 und Rechnung 2020 der HEP-BEJUNE.
Kenntnisnahme durch den Regierungsrat und Antrag an den Grossen Rat

Inhaltsverzeichnis

1.	Zusammenfassung.....	1
2.	Rechtsgrundlagen.....	2
3.	Beschreibung des Geschäfts.....	2
4.	Zusammenfassung des Berichts 2021 der IPK HEP-BEJUNE.....	2
5.	Zusammenfassung des zweijährlichen Rechenschaftsberichts 2018–2020 der HEP-BEJUNE	3
6.	Antrag.....	4

1. Zusammenfassung

Aufgabe der Interparlamentarischen Aufsichtskommission der HEP-BEJUNE (IPK HEP-BEJUNE) ist es, die Hochschule im Rahmen der Oberaufsicht durch die Parlamente der drei BEJUNE-Kantone zu begleiten und einen jährlichen Tätigkeitsbericht zuhanden dieser Parlamente zu erstellen. Der Jahresbericht 2021 der IPK HEP-BEJUNE wird hiermit dem Grossen Rat zusammen mit dem zweijährlichen Rechenschaftsbericht 2018–2020 der HEP-BEJUNE vorgelegt.

Bei ihren drei Sitzungen im Jahr 2021 befasste sich die IPK HEP-BEJUNE mit mehreren Themen: institutionelle Akkreditierung, Anpassung der Aus- und Weiterbildung der Hochschule an die digitale Bildung, Amtsantritt des neuen HEP-Rates, Aktionsplan zu Gleichstellung und Vielfalt, Durchfallquote bei der Französischprüfung.

Die PH ihrerseits präsentiert in ihrem zweijährlichen Rechenschaftsbericht 2018–2020 die Bandbreite der Projekte, die sie durch ihr Rektorat, ihre Grundausbildungs- und Weiterbildungsstudiengänge sowie durch ihre Abteilungen Forschung, Publikationen und Mediatheken realisiert hat. Insbesondere konnten zwei Projekte im Zusammenhang mit der Zweisprachigkeit konkretisiert werden, eines mit der PH Bern (Möglichkeit für deutschsprachige Studierende der Sekundarstufe I, sich an der HEP-BEJUNE in der Didaktik des Französisch als Zweitsprache ausbilden zu lassen), das andere mit der PH Karlsruhe und der Universität Strassburg (Eröffnung eines neuen Certificat d'études avancées «Enseignement immersif / Bilingualer

Unterricht»). Einige Statistiken (Anzahl der Studierenden, Personalwesen, Finanzen) schliessen den zweijährlichen Rechenschaftsbericht ab.

2. Rechtsgrundlagen

- Artikel 52 Absatz 1 des Grossratsgesetzes vom 4. Juni 2013 (GRG; BSG 151.21)
- Artikel 16 Absatz 3 des Konkordats über die gemeinsame Pädagogische Hochschule der Kantone Bern, Jura und Neuenburg (Konkordat HEP-BEJUNE)
- Artikel 22 Absatz 3 des Konkordats HEP-BEJUNE

3. Beschreibung des Geschäfts

Aufgabe der Interparlamentarischen Aufsichtskommission der HEP-BEJUNE (IPK HEP-BEJUNE) ist es, die Hochschule im Rahmen der Oberaufsicht durch die Parlamente der drei BEJUNE-Kantone zu begleiten und einen jährlichen Tätigkeitsbericht zuhanden dieser Parlamente zu erstellen. Ihr Jahresbericht wird jedem der drei Kantonsparlamente zusammen mit dem zweijährlichen Rechenschaftsbericht der HEP-BEJUNE vorgelegt.

Das vorliegende Geschäft betrifft den Bericht der IPK HEP-BEJUNE für das Jahr 2021 (Anhang 1), gemäss den Bestimmungen des Konkordats HEP-BEJUNE (Artikel 16 Absatz 3). Er wird begleitet von der Jahresrechnung 2020 der HEP-BEJUNE (Anhang 2) und vom zweijährlichen Rechenschaftsbericht der Hochschule für die akademischen Jahre 2018/2019 und 2019/2020 (Anhang 3) – beides Dokumente, die die IPK HEP-BEJUNE im Jahr 2021 geprüft hat.

4. Zusammenfassung des Berichts 2021 der IPK HEP-BEJUNE

An ihren drei Sitzungen im Jahr 2021 hat die Kommission mehrere Themen im Zusammenhang mit ihrem Oberaufsichtsauftrag über die HEP-BEJUNE behandelt; sie werden in diesem Abschnitt zusammengefasst.

Die Kommission freute sich, dass die HEP-BEJUNE am 24. September 2021 die institutionelle Akkreditierung erhalten hat, die für sieben Jahre gültig ist. Diese durch das Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG) vorgesehene Akkreditierung hat die Sicherung der Qualität in Forschung, Lehre und Dienstleistungen der Hochschulen in der Schweiz zum Ziel. Die Akkreditierung ist nicht nur ein für die HEP-BEJUNE unabdingbares Qualitätslabel, sondern auch eine Grundvoraussetzung, um PH-Abschlüsse für Lehrpersonen verleihen zu können, die gemäss den EDK-Normen in der Schweiz anerkannt sind.

Ein weiteres Thema, das von der IPK aufmerksam verfolgt wird, sind die Fortschritte der PH bei der Anpassung ihrer Lehre an die digitale Bildung. In der Primarschulbildung wird den Studierenden seit dem Studienjahr 2020 zusätzlich zu den 180 ECTS des Bachelors ein Modul von 36 Lektionen angeboten. Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls können in allen drei Kantonen das Fach «Digitale Bildung» in den Klassen 7, 8, 9 und 10 unterrichten. Dieses Modul wird ab dem Studienjahr 2022 in den Grundausbildungslehrgang der PH integriert. Was die Ausbildung für die Sekundarstufe I betrifft, so werden das Fach «Digitale Bildung» in den Ausbildungsplan der Hochschule aufgenommen und ein Kurs in Fachdidaktik organisiert. Für die Sekundarstufe II hat der CAS Informatik in Partnerschaft mit der Universität Neuenburg im Jahr 2020 begonnen. Was schliesslich die Weiterbildung betrifft, so werden Kurse angeboten, die darauf abzielen, die Lehrpersonen vor Ort auf den neuesten Stand zu bringen und die drei Achsen «Informatikwissenschaft», «Medienerziehung» und «Nutzung der Tools» betreffen; ausserdem

wird ein neues CAS für den Unterricht mit digitalen Medien initiiert. Ein grosser Teil der Weiterbildungskurse wird auf der Ebene der drei BEJUNE-Kantone gemeinsam angeboten, wobei auch kantonsspezifische Kurse organisiert werden, um den spezifischen Bedürfnissen der drei Kantone gerecht zu werden.

Die Kommission wurde auch darüber informiert, dass der HEP-Rat im August 2021 seine Arbeit aufgenommen hat. Dieses neue Organ, das durch das am 1. August 2021 in Kraft getretene revidierte HEP-BEJUNE-Konkordat eingesetzt wurde, hat die Aufgabe, Impulse zu den fachlichen Kompetenzen, für die Grundausbildung, die Forschung und die Dienstleistungen zu geben. Der strategische Ausschuss kann sich somit auf die strategische und finanzielle Steuerung der Institution konzentrieren.

Die Kantonsparlamentarierinnen und Kantonsparlamentarier befassten sich an einer ihrer Sitzungen auch mit dem Aktionsplan der HEP in Bezug auf Gleichstellung und Diversität. Und schliesslich nahmen sie auch die Analyse der Hochschule in Bezug auf die hohe Durchfallquote beim zweiten Durchgang der Französischprüfung zur Kenntnis. Die Interparlamentarische Kommission war diesbezüglich der Meinung, dass die Anforderungen für die Französischprüfung beibehalten werden sollten.

5. Zusammenfassung des zweijährlichen Rechenschaftsberichts 2018–2020 der HEP-BEJUNE

Da der zweijährliche Rechenschaftsbericht der Hochschule dem Grossen Rat bereits im Rahmen des Geschäfts «Pädagogische Hochschule Bern-Jura-Neuenburg (HEP-BEJUNE): Jahresbericht 2020 der Interparlamentarischen Aufsichtskommission der HEP-BEJUNE; zweijährlicher Rechenschaftsbericht 2018–2020 der HEP-BEJUNE» (Geschäftsnummer BKD.2020.54293) vorgelegt wurde, beschränkt sich die folgende Zusammenfassung auf einige ausgewählte Elemente.

Projekte des Rektorats:

- Revision des HEP-Konkordats: Das seit der Schaffung der HEP-BEJUNE vor rund zwanzig Jahren unveränderte Konkordat musste an die zahlreichen Veränderungen angepasst werden, die es seither auf der Ebene der nationalen Hochschullandschaft und auf der Ebene des internen Betriebs der Institution gegeben hat. Das neue Konkordat trat am 1. August 2021 in Kraft.
- Institutionelle Strategie: Die HEP-BEJUNE hat dem strategischen Ausschuss einen Absichtsplan im Hinblick auf die Ausarbeitung des Leistungsvertrags für die Jahre 2022 bis 2025 vorgeschlagen. Darin sind die Leistungen aufgeführt, die die drei Trägerkantone von der Hochschule verlangen, sowie der Finanzrahmen, der ihr dafür gewährt wird. Dazu gehören unter anderem die Anpassung der Grundausbildungen und die Einrichtung von Weiterbildungen im digitalen Bereich sowie die Stärkung der Studiengänge der HEP in den Bereichen der Inklusionspädagogik und der nachhaltigen Entwicklung.
- Gleichstellung und nachhaltige Entwicklung: Unter der Schirmherrschaft des Bundesprogramms P7 «Chancengleichheit und Hochschulentwicklung» 2017–2020 koordinierte die Pädagogische Hochschule des Jurabogens die Veröffentlichung im Jahr 2019 einer Bestandsaufnahme zu Gleichstellung und Diversität in den PH der Westschweiz.
- Personal: Nach Ablauf der ersten Amtszeit wurden der Rektor und die Vizerektorin für Forschung und Dokumentationsressourcen für weitere vier Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Entwicklungen in der Aus- und Weiterbildung:

- In der Primarlehrerausbildung wurden sogenannte «Carrefours d'intégration» in den Lehrplan aufgenommen. Dabei handelt es sich um einen Raum für den Austausch über spezifische Themen, die auf eine Aneignung und Integration von Wissen abzielen, indem verschiedene Akteure, darunter Studierende sowie Mitglieder des akademischen Personals, zusammengebracht werden. Der Studiengang hat zudem das Konzept des digitalen Dossiers entwickelt: Es handelt sich dabei um ein elektronisches Kompetenzportfolio, in dem Audio-, Video- und Schriftspuren gesammelt werden, die einen qualitativen

Austausch zwischen den Studierenden und den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern ermöglichen, die für die berufliche Praxis verantwortlich sind.

- In der Sekundarlehrerausbildung hat sich eine Zusammenarbeit mit der PH Bern konkretisiert: Für deutschsprachige Studierende besteht nun die Möglichkeit, sich an der HEP-BEJUNE in der Didaktik des Französischen als Zweitsprache ausbilden zu lassen.
- In der Weiterbildung wurde das CAS «Enseignement immersif / Bilingualer Unterricht» ins Leben gerufen. Diese Ausbildung, die in Partnerschaft mit der PH Karlsruhe und der Universität Strassburg durchgeführt wird, zielt darauf ab, Lehrpersonen mit den nötigen Kompetenzen und Instrumenten auszustatten, um einen qualitativ hochwertigen Unterricht in zweisprachigen Klassen (deutsch-französisch) vorzubereiten, anzupassen und zu erteilen.

Entwicklungen in der Forschung und bei den Dokumentationsressourcen:

- Im Rahmen der Strategie 2018–2023 der Forschungsabteilung der HEP wurden rund 50 Projekte durchgeführt. Die akquirierten Drittmittel beliefen sich auf rund 600 000 Franken.
- Zur Unterstützung der Forschenden wurde ein Zentrum für Forschungsunterstützung und -förderung geschaffen, das beispielsweise methodische Beratung oder Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln anbietet. Zudem wurde eine Forschungs- und Entwicklungskommission eingerichtet, um die Projekte in verschiedenen Phasen des Forschungsprozesses einer formativen Evaluation zu unterziehen.
- Die Forschungsergebnisse wurden der BEJUNE-Bildungsgemeinschaft im Rahmen mehrerer wissenschaftlicher und pädagogischer Veranstaltungen zugänglich gemacht.
- Als Ergebnis eines kantonalen Mandats wurde ein spezifisches Werk zum Thema «Unterricht in Mehrstufenklassen» veröffentlicht.
- Die Bibliothekarinnen und Bibliothekare sind stets auf der Suche nach neuen pädagogischen Instrumenten und haben sich für die Entwicklung von «Geschichtenteppichen» entschieden. Diese umfangreichen textilen Kreationen geben eine Geschichte wieder und können als Animationsmedium im Rahmen der Leseförderung sowie bei fächerübergreifenden und transversalen Aktivitäten in den Bereichen Sprachen, kreatives Gestalten und Theater eingesetzt werden.

Statistiken:

- Die Zahl der Studierenden in der Grundausbildung ist über den gesamten Zeitraum 2018–2020 recht stabil, während in der Weiterbildung und im Nachdiplomstudium zwischen den Studienjahren 2018/2019 und 2019/2020 ein starker Anstieg der Anmeldungen zu verzeichnen ist.
- Der HEP-BEJUNE ist es in den vergangenen zehn Jahren gelungen, trotz rückläufiger Budgetmittel immer mehr Studierende auszubilden. Grund dafür sind eine bessere Effizienz sowie Massnahmen zur Reorganisation der Ausbildung an den Standorten.

6. Antrag

Der Grosse Rat nimmt den Jahresbericht 2021 der interparlamentarischen Kommission der HEP-BEJUNE sowie den zweijährlichen Rechenschaftsbericht 2018–2020 der HEP-BEJUNE zur Kenntnis.

Beilagen

- Bericht 2021 der interparlamentarischen Kommission der HEP-BEJUNE (IPK HEP-BEJUNE)
- Rechnung 2020 der HEP-BEJUNE
- zweijährlicher Rechenschaftsbericht 2018–2020 der HEP-BEJUNE (verfügbar unter [diesem Link](#))